Spielend fürs Leben lernen

20 Kinder dabei

Obernkirchen. Beim Spielen lernt man fürs Leben: Die Wahrnehmung wird gesteigert, die Konzentration ebenso, und auch die Motorik wird geschult, schließlich sind manche Figuren eher klein. Daher gehört der regelmäßige Spielenachmittag der Gemeindebücherei in der „Roten Schule“ seit Jahr und Tag zu den traditionellen Angeboten. Gut 20 Kinder haben es in dieser Woche angenommen.

Kinder und Jugendliche sind die Zielgruppe der Gemeindebücherei, und so wundert es nicht, dass aus gut 100 Spielen ausgewählt werden kann: Klassiker wie „Barbarossa“ oder „Hase & Igel“ für die etwas größeren Teenager, spezielle Kinderspiele wie „Hugo das Schlossgespenst“ für die kleineren Besucher. Ein Großteil der kognitiven Entwicklung und der Entwicklung von motorischen Fähigkeiten findet durch Spielen statt, beim Menschen ebenso wie bei zahlreichen Tierarten. Einem Spiel liegen oft ganz bestimmte Handlungsabläufe zugrunde, aus denen, besonders in Gemeinschaft, dann Regeln hervorgehen können. „Spielen schult das Sozialverhalten“ erklärt Ines Möller vom Bücherei-Team.

Auch, weil am Spielbrett gelernt werden kann, dass man nicht immer nur gewinnt im Leben. rnk

Spielgeräte von „Tinker Bell“

Förderverein schenkt

Obernkirchen. Der Förderverein der städtischen Kindergärten, „Tinker Bell“, hat seine winterliche Spendenaktion beendet. Zuletzt wurden die Kindergärten in Vehlen und in Krainhagen bedacht. Auch sie erhielten pädagogisch wertvolle Spiele für die Schlechtwettertage, an denen es keine Chance gibt, ins Freie zu gehen.

Dörte Worm und Steffi Kirsch übergaben in Krainhagen neue Spiele an Erzieherin Manuela Bartels, Sozialassistentin Svenja Stiefel und die Kinderschar.

„Tinker Bell“ macht sich jetzt Gedanken, wie man durch gezielte Aktionen die Lücken in der Kasse schließen kann, unter anderem durch Basare. Zu den Planungen für das neue Jahr muss entscheidend der neue Vorstand beitragen, der am Dienstag, 26.

Februar, um 20 Uhr bei der Jahresversammlung in der Kindertagesstätte am Kleistring gewählt wird.

Die Vorsitzende Steffi Kirsch ist bereit, wieder für das Führungsamt zu kandidieren. sig

Jasmin Mevert Zweite

Obernkirchen. Zum ersten Mal hat sich auch die Albert-Schweitzer-Schule am Vorlesewettbewerb beteiligt. Und nachdem Jasmin Mevert (Bild) an ihrer Schule den internen Wettbewerb gewonnen hat, schlug sie sich auf Kreisebene mehr als achtbar. In ihrer Gruppe errang die Schülerin der Klasse 6a den zweiten Platz. Insgesamt haben mehr als 7500 Schulen in den vergangenen Wochen beim Vorlesewettbewerb 2008 mitgemacht. Die Albert-Schweitzer-Schule wird wohl auch im nächsten Jahr mitmachen, wenn wieder die besten Vorleser gesucht werden, denn: Jasmin Mevert macht Mut. rnk